

SCHEIß AN NATUR



natur&emwelt



DEN DREIHÄLSCHEN - DEN ANERE SPIECHT

Wer hat ihn schon mal gesehen, diesen kleinen etwas anderen Specht?

Da er sehr selten und zudem gut getarnt ist, nimmt man diesen selten gewordenen Vogel kaum wahr. Deshalb fällt auch nicht auf, dass der Wendehals in Gefahr ist. Sein Lebensraum nimmt ab und damit auch seine Nahrung.

Was er zum Leben braucht und was Ihr für ihn tun könnt, erfahrt Ihr in diesem Heft.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen

IMPRESSUM

Text

Birgit Gödert-Jacoby
Sonnie Nickels
Katharina Klein
Brigitte Michaelis

Fotos:

Guy Conrady, Roland Felten,
Raymond Gloden, Marie Kayser,
Katharina Klein, Sonnie Nickels,
Jim Schmitz, U. Trampert/
pixelio, Norbert Uhlhaas,
Naturkundlicher Verein
Egge-Weser

Pädagogisches Dossier: Sonnie Nickels

Titelfoto: Guy Conrady

Poster und Aufkleber Marie-Pol Goetzinger,
naturmusée

**UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT
DER MINISTERIEN FÜR**

Nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur
Erziehung, Kindheit und Jugend

ENG AKTIOUN VUN



natur&emwelt
www.naturemwelt.lu

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



natur musée
LETZEBUERG



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale
et de la Formation professionnelle



le gouvernement
du grand-duché de luxembourg
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Département de l'environnement

DER WENDEHALS ODER DRÉIHÄLSCHEN

In diesem Jahr wurde der Wendehals, lux. Dréihälschen zum Vogel des Jahres gewählt. Seinen Namen hat dieser bedrohte Vogel, weil er seinen Kopf über 180° drehen kann, sodass man seinen Schnabel und Rücken in einer Linie sieht.

Sein Gefieder ist graubraun gescheckt und hat ein rindenfarbiges Muster. Vom Kopf bis zum Rücken zieht sich ein brauner Längsstreifen.

Der Wendehals ist etwas größer als ein Spatz und gehört zur Familie der Spechte.



G. Conrady

R. Felten

DER WENDEHALS - EIN SPECHT??

Spechte sind optimal an das Klettern in allen Lagen angepasst. Damit sie sich gut an der Baumrinde festhalten können, stehen 2 Zehen nach hinten und 2 Zehen nach vorne. Bei Meisen, Spatzen und den meisten anderen Vögeln sind 3 Zehen nach vorne und nur eine nach hinten gerichtet.



Die kräftigen Krallen helfen den Spechten sich an glatten Rinden festzukrallen.

Ihre Schwanzfedern sind nach unten zugespitzt und starr. Mit Hilfe des kräftigen Schwanz kann sich der Specht gut abstützen.



Spechte meißeln sich ihre Bruthöhle selbst in einen Stamm. Um das harte Holz bearbeiten zu können, brauchen sie einen kräftigen und langen Schnabel.

Dieser wird auch zum Trommeln genutzt, wenn der Specht bis zu 17 Mal pro Sekunde gegen das Holz klopft, um sein Revier zu markieren.



Spechte sind immer auf der Suche nach Käferlarven und Ameisen. Hat er diese in morschem Holz entdeckt, schnellst seine lange Zunge mit Widerhaken hervor, mit der er die Beute fängt.

Der Wendehals verrät schon durch seinen schlanken Körper, dass er kein echter Specht ist, aber er besitzt einige Merkmale der Spechte.

WAS KANN EIN SPECHT?

	Echte Spechte	Wendehals
Sich an senkrechten Flächen festhalten	ja	ja
Sich Stützen	ja	Nur Leichter Stüttschwanz
Sich selber eine Höhle zimmern	ja	nein
Insekten fangen	ja	ja

HIER LEBT DER WENDEHALS

Der Wendehals lebt nicht wie die anderen Spechte Luxemburgs in dichten Wäldern, sondern bevorzugt Gebiete mit einem lockeren Baumbestand. Unter den Bäumen sollte am besten eine kurze Grasschicht wachsen, die nicht zu dicht sein darf. Hier sucht der Wendehals seine Nahrung.

Alte, größere Bäume, die ihm als so genannte Rufwarte dienen, also einem Ort von dem aus er die Weibchen anlockt, sollten ebenfalls in seinem Lebensraum vorhanden sein.

All diese Voraussetzungen findet diese kleine Spechtart in Streuobstwiesen, in Feldgehölzen und in Parkanlagen.



Man findet den Wendehals auch an Bäumen, die in der Nähe von Flüssen und Seen oder in Auwäldern wachsen. Meist sind es Pappeln, Weiden und Erlen. Baumarten, die ein weiches Holz haben und viele natürliche Höhlen besitzen.

FAST NUR AMEISEN

Der Wendehals sucht seine Nahrung gerne in der Wiese, wobei ihn hohes Gras eher stört. Er ist wie die anderen Spechte ein Insektenfresser. Er sucht dabei seine Nahrung jedoch nicht am Baum durch das Klopfen auf die Rinde, sondern auf dem Boden.



Nest einer Wiesenameise



R. Glöden

Am häufigsten sucht er kleinere Ameisenbauten, die er mit seinem Schnabel aufbricht und dort die Larven und Puppen der Wiesen- oder Wegameisen frisst. Dabei dient ihm seine lange Zunge als eine Leimrute an der Ameisen und Larven kleben bleiben. Je nach Verfügbarkeit der Nahrung, das heißt je nachdem wie viele Ameisenbauten der Wendehals findet, werden in Ausnahmefällen auch schon mal Blattläuse, Schmetterlinge, Spinnen und kleine Käfer verspeist.

Ameisen leben in großen Gruppen zusammen und bauen unter und über der Erde ihr Nest. In einem solchen Ameisenstaat befinden sich mehrere hunderte Ameisen.

WOHNUNG GESUCHT

Ab Mitte April kehrt der Wendehals aus seinem Quartier in Afrika zurück. Schon kurz danach verpaaren sich die Vögel und suchen ein neues Quartier. Da er keinen typischen Spechtschnabel hat, mit dem er sich seine Bruthöhle selbst anlegen kann, ist er auf die Höhlen anderer Tiere angewiesen. Er nutzt entweder verlassene Spechthöhlen, natürlich entstandene Höhlen oder auch Nistkästen.



G. Comrady

Findet er eine geeignete Wohnung, putzt er sie sauber aus, auch wenn sich gerade erst ein anderer Kleinvogel dieses Quartier gesichert hat.

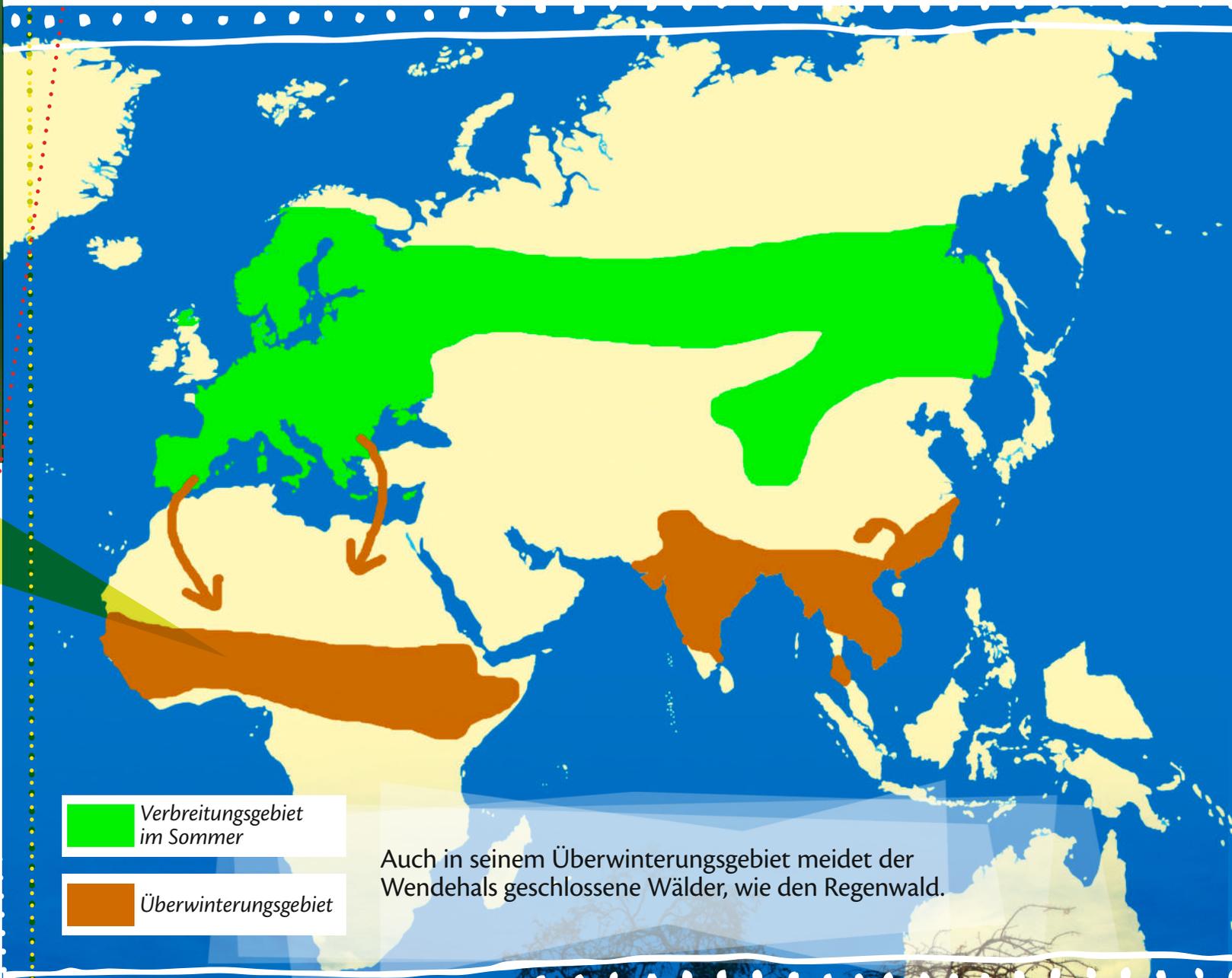
Mit dem Polstern seines Nestes hält sich der Wendehals nicht lange auf. Er legt seine Eier ohne weiche Unterlage ab. Meist werden 6-10 weiße Eier gelegt. Sind die Jungen geschlüpft, dauert es noch ca. 20 Tage bis sie ihre Höhle verlassen. Auch danach werden sie noch ca. 14. Tage weiter von den Eltern gefüttert. Ist genügend Nahrung vorhanden, brütet der Wendehals auch ein zweites Mal.



G. Comrady

DER WEG IN DEN SÜDEN

Der Wendehals ist der einzige Specht in Luxemburg, der zum Überwintern in den Süden fliegt. Genauer gesagt, fliegt er die lange Strecke bis nach Zentralafrika.



Verbreitungsgebiet
im Sommer

Überwinterungsgebiet

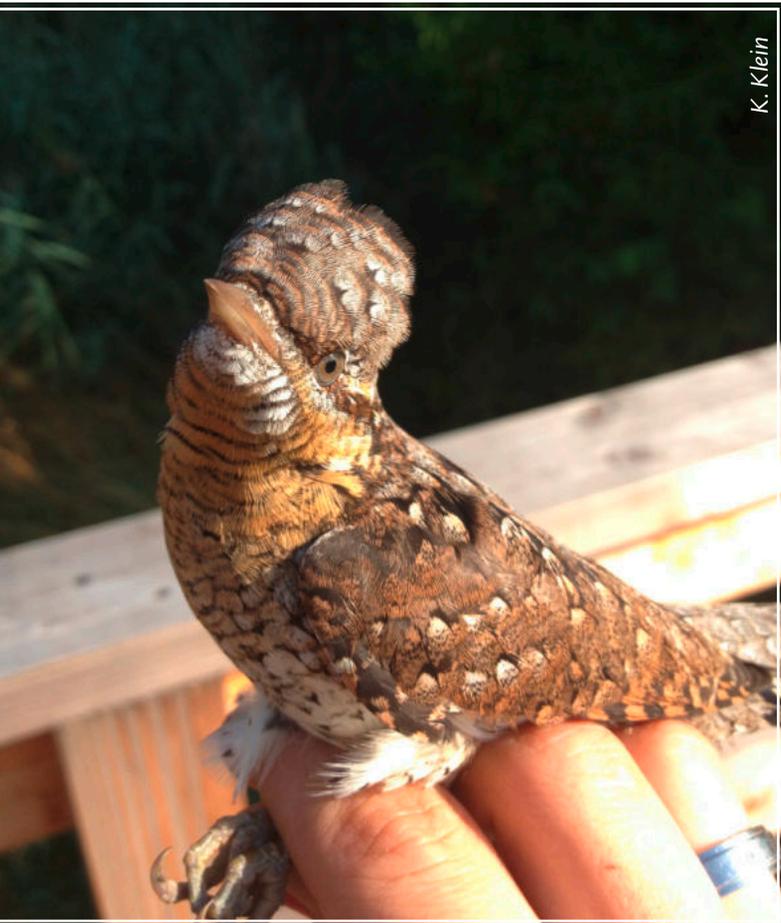
Auch in seinem Überwinterungsgebiet meidet der Wendehals geschlossene Wälder, wie den Regenwald.



Südlich der Sahara findet er insektenreiche Lebensräume, die Savanne, mit lockerem Baumbestand und Sträuchern.

TARNUNG

In Sachen Tarnung ist der Wendehals ein Spezialist. Nicht nur sein Gefieder dient der Tarnung auch durch sein Verhalten täuscht der Wendehals vor, was er nicht ist.



K. Klein



Schaut man sich die einzelnen Federn des Wendehalses an, dann sieht man wie es ihm gelingt wie eine Baumrinde auszusehen. Die vielen verschiedenen Brauntöne der einzelnen Federn, die fächerartig übereinander liegen, erzeugen ein Muster, das dem einer Baumrinde gleicht. Erst wenn er losfliegt oder sich bewegt, merkt man, hier war ein Vogel.

Junge Wendehälse tarnen sich nicht nur durch ihre Gefiederfarbe, sondern auch durch ihr Verhalten. Bei Gefahr oder Stress plustern sich die Kopffedern auf und die Jungen strecken ihre Häse lang und ziehen sie ruckartig wieder ein. Dabei drehen sie auch noch den Kopf und zischen wie eine Schlange. Mit diesem perfekten Nachahmen versuchen sie Nesträuber zu vertreiben.

Auch erwachsene Alttiere können durch eine schlängelnde Bewegung und dem braunen Längsstreif eine Schlange nachahmen.



MAL DIR DEINEN WENDEHALS

Schau Dir die Fotos des Wendehals gut an und versuche ihn selbst zu malen. Den Hintergrund kannst Du selbst gestalten, eine Obstwiese, einen Park oder einen Auwald. Auf der Seite 5 erfährst Du wie der Lebensraum des Wendehals aussieht.

Sende Dein Bild bis zum 30. Juni an:

natur&mwelt

5, route de Luxembourg

L- 1899 Kockelscheuer

Schreibe deinen Namen, deine Adresse und dein Alter auf das Blatt.

Name Alter Telefon

Adresse E-mail



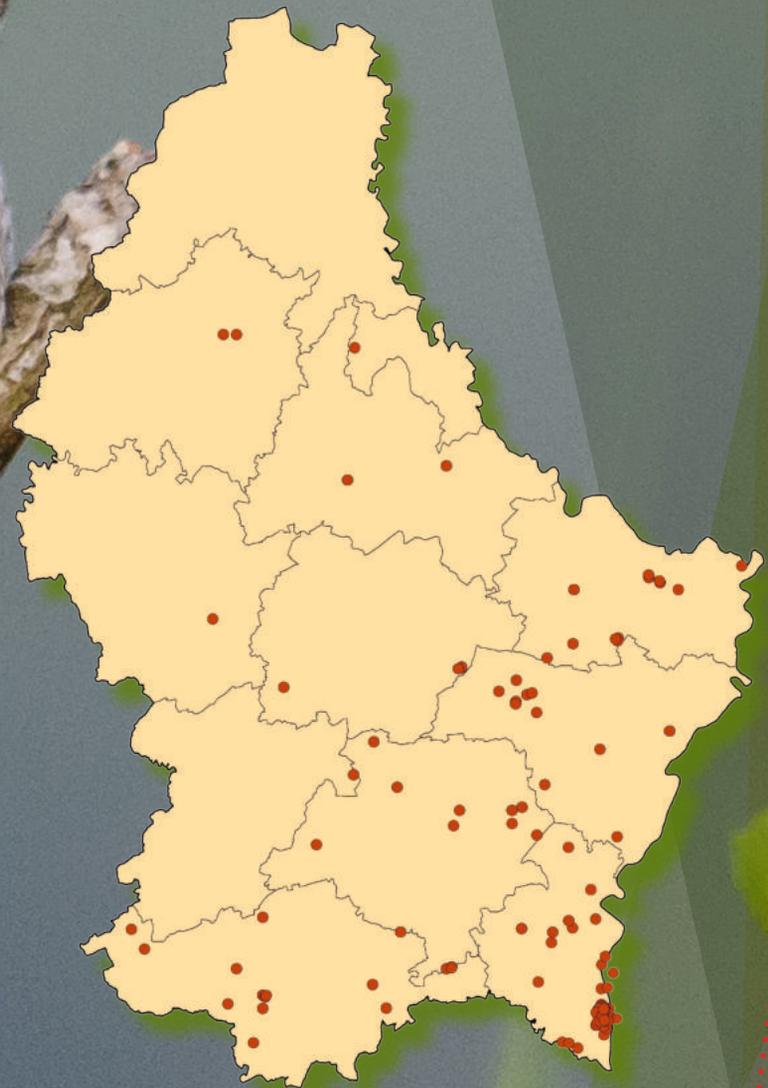
Alle Künstler erhalten das Buch: Die Säugetiere, Amphibien und Reptilien Luxemburgs.



WO FINDEST DU DEN WENDEHALS?

Der Wendehals ist nicht überall in Luxemburg verbreitet. Da er dichte Wälder meidet, findet man ihn weder im großen Waldgebiet „Gréngewald“ noch in den Wäldern rund um den Stausee. Im Ösling, wo es nur wenige Streuobstwiesen (Bongerten) gibt, wurde der Wendehals bislang noch nicht gesehen. Viele Nachweise dieser besonderen Spechtart gibt es im Osten Luxemburgs. Hier scheint er noch ausreichend alte Obstbäume zu finden, in denen er auch brüten kann.

Ganz oft wird der Wendehals im Natura 2000 Gebiet Haff Réimech rund um die Baggerweiher in Remerschen beobachtet. Das liegt zum einen an dem weichen Holz, das hier am Rand der Weiher steht, zum anderen kommen hier viele Menschen hin um Vögel zu beobachten, somit wird der Wendehals auch öfter gesehen.



Es gibt keine genauen Zahlen wie viele Wendehals-Brutpaare es in Luxemburg gibt. Man geht von 50-100 Brutpaaren aus. Dadurch gehört der Wendehals zu den seltenen Brutvögeln Luxemburgs. Auf der Roten Liste Luxemburgs, auf der die Tier- und Pflanzenarten stehen, die vom Aussterben bedroht sind, wird der Wendehals als gefährdete Art angesehen.

DER WENDEHALS IN GEFAHR

Da der Wendehals selbst keine Höhle baut, ist er darauf angewiesen eine Bruthöhle in der Nähe seiner Nahrung zu finden. Viele Streuobstwiesen/Bongerten werden aufgegeben und nicht mehr richtig bewirtschaftet. Somit gibt es auch weniger Weg- und Wiesenameisen – die Hauptnahrung des Wendehalses.

Zudem schaden die vielen Insektengifte, die eingesetzt werden den Ameisen. Findet er nicht genügend Ameisen, kann er nicht brüten und seine Jungen großziehen.

WAS KANNST DU FÜR DEN WENDEHALS TUN?

Will man dem Wendehals helfen, so sind 3 Dinge zu beachten.

1. Bruthöhlen schaffen
2. Nahrung nicht zerstören
3. Obstbäume pflanzen und pflegen

1. Gibt es nicht genügend Bruthöhlen, kann man Abhilfe schaffen und Nistkästen aufhängen. Wichtig ist, dass der Kasten dort aufgehängt wird, wo der Wendehals normalerweise auch vorkommt, also in Streuobstwiesen/Bongerten oder Parks.
2. Da der Wendehals sich auf Weg- und Wiesenameisen spezialisiert hat, ist es wichtig diese Tiere nicht zu vergiften- auch nicht im Garten. Die vielen Insektengifte, die eingesetzt werden, zerstören Ameisenvölker und der Wendehals hat keine Nahrung mehr um seine Jungen aufzuziehen.



3. Viele Obstwiesen werden heute nicht mehr gepflegt und verbuschen. Damit verschwinden auch die Ameisen und der Lebensraum des Wendehalses wird zerstört. Hilfe mit neue Obstwiesen zu pflanzen und diese biologisch zu pflegen.

Das hilft dem Wendehals auch in der Zukunft. natur&mwelt bietet ab dem Herbst das Programm „Fit by nature“ an. An verschiedenen Orten im Land werden Obstwiesen gepflanzt und gepflegt.

Unter www.naturemwelt.lu kannst du nachschauen, was in deiner Gegend gearbeitet wird. Komm vorbei und mach mit.



DIE VERWANDTEN DES WENDEHALS

Neben dem Wendehals gibt es in Luxemburg noch 6 weitere Spechte.



DER BUNTSPECHT

Am häufigsten ist der Buntspecht zu sehen. Er ist etwa so groß wie eine Amsel und lebt in Parks und Wäldern. Seine Nahrung besteht aus Insektenlarven aber auch Nüssen und Samen. Um an Fichtensamen zu gelangen, klemmt er die Fichtenzapfen in Astgabeln und hackt sich so die Samen heraus. Solche brauchbaren Astgabeln werden Spechtschmiede genannt. Mit der Zeit sammeln sich unter solchen Spechtschmieden viele aufgehackte Zapfen.

Zu erkennen ist der Buntspecht an seinen auffälligen roten Unterschwanzfedern. Das Männchen hat zudem noch einen roten Querbalken im Genick.

Größe 23-25 cm



DER MITTELSPECHT

Der Mittelspecht ist etwas kleiner als der Buntspecht, aber leicht mit ihm zu verwechseln, da er eine rote Kopfplatte hat und weniger kräftig gefärbte (rosarot) Unterschwanzfedern. Der Mittelspecht kommt hauptsächlich in feuchteren Wäldern mit alten Eichen vor. Mit seinem kurzen Schnabel sucht er in den Ritzen und Spalten nach Insekten.

Größe 21 cm



R. Felten

DER KLEINSPECHT

Es ist der kleinste Specht, der jedoch durch sein Trommeln im Frühjahr auf sich aufmerksam macht. Zu sehen bekommt man ihn nur selten, da er im Wipfelbereich die Äste nach Blattläusen und Ameisen absucht. Durch seine Größe und die weniger bunte Färbung lässt er sich vom Bunt- und Mittelspecht gut unterscheiden. Nur beim Männchen sieht man eine rote Kopfplatte, ansonsten ist der Kleinspecht schwarz-weiß gefärbt. Es gibt nur noch wenige Kleinspechte, weshalb diese Art auf der Roten Liste der Vögel Luxemburgs steht.

Größe 15 cm

Weibchen



J. Schmitz

Männchen



DER GRÜNSPECHT

Ebenso wie der Wendehals hat sich der Grünspecht auf Ameisen und deren Puppen spezialisiert. Deshalb sieht man ihn auch eher am Boden anstatt auf den Bäumen. Er ist in lichten Wäldern ebenso anzutreffen wie in Obstwiesen oder in Viehweiden. Meist fällt er durch seinen lauten, fast lachenden Gesang auf. Der vorwiegend grüne Specht hat eine rote Kopfplatte und eine schwarze Augenmaske.

Größe: 32 cm



R. Felten

DER GRAUSPECHT

Viel seltener als der Grünspecht ist der Grauspecht. Er ist etwas kleiner und nur das Männchen ist vorne am Scheitel rot gefärbt. Ansonsten sind Kopf- und Halsbereich grau. Auch er gehört zu den Bodenspechten, der sich von Ameisen ernährt. Anders als der Grünspecht trommelt er häufiger an Bäumen.

Größe: 26 cm



DER SCHWARZSPECHT

Der Schwarzspecht ist mit Abstand die größte Spechtart in Luxemburg. Wie sein Name verrät ist er ganz schwarz, nur die Kopfplatte ist rot gefärbt. Mit seinem kräftigen Schnabel schafft er es bis zu 20 x pro Sekunde auf einen Stamm einzuhamern um sich eine Nisthöhle zu bauen. Ganze 4 Wochen ist er damit beschäftigt. Er ernährt sich von allerlei Insekten, die in totem Holz leben.

Größe 45-48 cm

Neben dem Wendehals sind auch der Kleinspecht und der Grauspecht gefährdet und stehen auf der **Roten** Liste.

QUIZ

TESTE DEIN WISSEN!
MACH MIT!

Dieses Schoul an Natur-Quiz wird zu Ehren von Herrn René Schmitt † veranstaltet.
(Direktor des Lycée Michel Lucius und 1. Präsident des Haus vun der Natur)

ZU GEWINNEN GIBT ES:

1. PREIS: Einen Ausflug zum Haff Ditgesbaach, nahe Ettelbrück. Dort werdet ihr am 06.07.2016 durch den Cactus Bongert (Beschreibung siehe S. 17) geführt, wo euch viel Spannendes und Interessantes erwartet oder 200 € zur Verwendung eines Klassenausflugs.

2. PREIS: Jeder Schüler, jede Schülerin erhält ein Buch der Serie Erlebe die Natur-Lebensraum Ortschaft

3. PREIS: Jeder Schüler, jede Schülerin erhält eine Isibe-Trinkflasche des Regulus Junior Clubs.

DAS MÜSST IHR BEACHTEN:

Jede Klasse kann nur ein Quiz einsenden, das Ihr gemeinsam ausfüllen könnt.

Name der/des Lehrers/in

Wir sind Schüler und Schülerinnen in unserer Klasse

Adresse der Schule

Ort

Straße

Telefon

1. WIE HEISST DER VOGEL DES JAHRES AUF LUXEMBURGISCH?

2. ZU WELCHER ANDEREN TIERFAMILIE GEHÖRT DER WENDEHALS?

- Zu den Spatzen
- Zu den Spechten
- Zu den Greifvögeln

3. WO LEBT DER WENDEHALS?

- In der offenen Landschaft
- In großen Waldgebieten
- In Streuobstwiesen und Auwäldern



4. NENNE EINE BESONDERHEIT DES WENDEHALSES, DIE ANDERE SPECHTE NICHT HABEN?



5. WO VERBRINGT ER DEN WINTER?

6. VON WAS ERNÄHRT SICH DER WENDEHALS, HAUPTSÄCHLICH?

- Regenwürmer Früchte Körner
 Schmetterlinge Ameisen Nüsse Eicheln

7. WO BRÜTET DER WENDEHALS?

- Er baut sich ein Nest unter Dachvorsprüngen
 Er nutzt alte Krähenester
 Er sucht natürliche Baumhöhlen
 Er benutzt alte Spechthöhlen



8. WIE SCHAFFT ER ES GENÜGEND AMEISEN ZU ERBEUTEN?

- Mit Hilfe seiner klebrigen Zunge, an der viele Tiere kleben bleiben
 Mit Hilfe seines Schnabels, der ganz schnell jedes einzelne Tier aufpicken kann
 Mit Hilfe seiner Krallen, die zielsicher ein ganzes Nest ergreifen und mit wegschleppen

9. WIE TARNEN SICH JUNGE WENDEHÄLSE?

- Sie stellen ihre Kopffedern zu einer Haube auf
 Sie ahmen eine Schlange nach

10. WIE HEISST DER KINDERCLUB VON NATUR&EMWELT?

Es sind mehrere Antworten möglich

EINSENDESCHLUSS: Euer Quiz muss bis zum 15. Mai 2016 (Datum des Poststempels) an folgende Adresse gesendet werden: **natur&emwelt / 5, Route de Luxembourg / L-1899 Kockelscheuer**

Wenn mehrere richtige Auswertungen vorliegen, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



AUF IN DIE NATUR!

PARTONS À LA DÉCOUVERTE DE LA NATURE!



AMUSANTE VISITE DE LA BIODIVERSITÉ DANS DES VERGERS BIOLOGIQUES

Au départ de **Haff Ditgesbaach**, dans les hauteurs d'**Ettelbruck**, sur une boucle de 3 km, dix panneaux et stations didactiques du **Cactus Bongert** vous feront découvrir le site avec ses vergers biologiques. Le sentier a été inauguré en octobre 2015.

Vous traverserez de magnifiques paysages. Vous passerez par des haies, des prairies, une ancienne carrière de calcaire, des ruisseaux et des mares. Enfin, vous arriverez au verger, où une plateforme dans un vieux pommier offre une vue intéressante. Tout au long du sentier, vous vous arrêterez devant les panneaux. La plupart d'entre eux sont interactifs. Ils vous emmèneront, de façon ludique, à travers une bande dessinée écrite en luxembourgeois et traduite en cinq langues. Vous suivrez les abeilles très complices dans leur histoire pour trouver la réponse à leur énigme.



Le Cactus Bongert, verger conservatoire de notre fondation, vise le maintien d'un héritage naturel sain, sans pesticides, pour les générations futures. La visite ne nécessite pas de guide. Entrée libre.

Les traductions (FR, DE, EN, NL et PO) peuvent être empruntées au shop de la ferme Haff Ditgesbaach.



VISITE GUIDÉE À TRAVERS UNE ROSELIÈRE

Schlammwiss est une réserve naturelle avec des roseaux. Il s'agit d'une zone humide importante pour les oiseaux migrateurs qui s'y reposent et s'y restaurent. De nombreux oiseaux y font leur nid. Venez, en groupe, découvrir ces merveilles de la nature. La réserve est située à **Uebersyren**, Autoroute de Trèves, sortie Munsbach.

Pour tout renseignement, le personnel enseignant peut contacter Monsieur Jim Schmitz au 621 29 36 95 ou notre secrétariat au 290404-1.

NOUVEAU : DÉCOUVERTE DES VIGNOBLES EN TERRASSES

natur&ëmwelt Fondation Hëllef fir d'Natur vous invite à découvrir le sentier pédestre, qui sillonne les anciens vignobles en terrasses **entre Canach et Gostingen**.

Ce sentier est entièrement balisé et forme une boucle d'environ 6 km. Tout au long de la promenade, les enfants et les grands pourront se faire une idée des modes de production viticole pratiqués par nos ancêtres.

En plus de la découverte des vestiges, comme des murets, des abris, des escaliers ..., de magnifiques points de vues époustouflants donnent sur le paysage de l'arrière-pays mosellan.

Lieu de départ : Montée vers le vignoble de Canach, Kanecher Wéngertsbiërg, en partant du C.R. 143

Ce circuit ne nécessite pas de guide. Entrée libre à partir de mai 2016. Pour plus de renseignements : maison de la nature à Kockelscheuer, Monsieur Yves Kail - Fondation Hëllef fir d'Natur : Tél. 290404-1



INFO - SPENDEN / DONNS www.naturemwelt.lu

Les dons à notre fondation, reconnue d'utilité publique, sont déductibles des impôts suivant la loi.

Nom: Fondation Hëllef fir d'Natur **Compte:** IBAN LU89 1111 0789 9941 0000

Réf: « Schoul an Natur 2016 »



LE CENTRE DE SOINS POUR LA FAUNE SAUVAGE

natur&ëmwelt a.s.b.l. propose des activités pédagogiques destinées aux écoles primaires.

Deux thèmes peuvent être abordés:

- La vie du Hérisson: Rythme de vie, alimentation, particularités morphologiques.
- La découverte des chouettes et des hiboux du Luxembourg : présentations des espèces, adaptation de l'oiseau au monde de la nuit, régime alimentaire...

Une visite guidée du Centre est aussi possible pour découvrir les différentes espèces, leur régime alimentaire, leurs particularités...

Pour plus de renseignements :
Centre de Soins pour
la Faune Sauvage,
Dudelange
Tél.: 26 51 39 90



NATUR ENTDECKEN - NATUR ERLEBEN - NATUR VERSTEHEN ...



... mit dem **Regulus Junior-Club** von natur&ëmwelt für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Wenn:

- Ihr euch für Pflanzen, Tiere und deren Lebensräume interessiert,
- Ihr die Natur mit ihren Tieren und Pflanzen schützen wollt,
- Ihr Lust auf spannende Abenteuer mit Freunden in der Natur habt,
- Ihr dabei viel Spaß haben wollt,

dann seid Ihr im **Regulus Junior-Club** genau richtig!

Was bietet Euch der **Regulus Junior-Club**?

- Entdeckungs-Trips in die Welt der Tiere und Pflanzen
- Spannende Besuche und Ausflüge (so z. B. Pflegestation für verletzte Wildtiere, Bio-Bauernhof, etc.)
- Mitmachen bei Naturschutz-Aktivitäten von natur&ëmwelt
- Fledermaus-Aktionen
- Camp écologique im Sommer



... mit dem **Jugendgrupp** von natur&ëmwelt für jugendliche Naturforscher ab 12 Jahren. Alle Jugendliche die sich für die Vogelwelt und den Naturschutz interessieren, sind hier genau richtig!

In diesem Jahr sind verschiedene interessante Aktionen geplant wie z. B. das „Bio Blitz Camp“ im Juni oder das „Beringungscamp“ im August.



... mit dem **Service pédagogique** von natur&ëmwelt für alle Schulklassen und andere Kinder- und Jugendgruppen. Eine Naturpädagogik, die den Kindern Freude an und mit der Natur vermittelt, ist der Boden auf dem wir unsere Aktivitäten in der freien Natur aufgebaut haben. Es ist uns wichtig dabei, die Natur mit allen Sinnen – durch Riechen, Hören, Schmecken, Sehen, Fühlen – zu erfahren, zu begreifen und zu verstehen.

Für weitere Informationen:
s.nickels@naturemwelt.lu

Auf www.naturemwelt.lu findet ihr das neuste Programm oder unter 29 04 04- 1 kriegt Ihr weitere Informationen.





Der Werdhals kann seinen Kopf über 180° drehen. Er ist etwas größer als ein Speitz und gehört zur Familie der Spechtie.

Sein Gefieder dient der Tarnung.

Er wohnt in verlassenen Spechthöhlen, natürlich entstandenen Höhlen, im Nistkästen.

Er sucht seine Nahrung auf dem Boden. Am häufigsten frisst er Larven und Köpfe von Ameisen. Seltener auch Blattläuse, Schmetterlinge, Spinnen und Käfer.

Er bevorzugt Gebiete mit lockerem Baumbestand wie Streuobstwiesen, Feldgehölze und Parkanlagen.

Bei Gefahr oder Stress plustert sich die Kopffedern auf. Sie drehen den Kopf und zischen wie eine Schlange.



L.: DRÉIHÄLSCHEN

D.: WENDEHALS, F.: TORCOL FOURMILIER, E.: WRYNECK, LAT.: JYNX TORQUILLA



Eng Aktion von



Unter der Schirmherrschaft von dem Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur und dem Ministerium für Erziehung, Kindheit und Jugend



SCHOUL AN NATUR

